

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,50 Danziger Gulden.

Nr. 28

Neuteich, den 15. Juli

1925

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Serien des Kreis Ausschusses.

Gemäß § 5 des Regulativs zur Ordnung des Geschäftsganges bei den Kreis Ausschüssen vom 28. 2. 1884 hält der Kreis Ausschuss während der Zeit vom 21. 7. bis 1. 9. d. Js. Ferien. Während der Ferien werden Termine zur mündlichen Verhandlung nur in schleunigen Sachen abgehalten. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Tiegenhof, den 7. Juli 1925.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses des Kreises Gr. Werder.

Nr. 2.

Gemeinderrechnungen für 1924.

Die Herren Gemeindevorsteher des Kreises werden unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 4. Mai d. Js. — Kreisblatt Nr. 18 — an pünktliche Einsendung einer Abschrift des Feststellungsbeschlusses der Gemeinderrechnung für 1924 bis zum 1. September d. Js. erinnert.

Tiegenhof, den 11. Juli 1925.

Der kom. Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 3.

Feuerlöschwesen.

Den Gemeinden des Kreises bringe ich die im Kreisblatt Nr. 47 für 1925 veröffentlichte Uebersicht über die Verpflichtung zur Hilfeleistung bei auswärtigem Feuer in Erinnerung. Soweit die Gemeinden hiernach verpflichtet sind, beim Ausbruch eines Feuers in der Nachbargemeinde Hilfe zu leisten, ersuche ich, noch mehr als bisher darauf zu halten, daß mit der größten Eile die Feuerlöschgeräte und die notwendigen Hilfsmannschaften sich zur Brandstelle begeben. Die Gemeinden müssen unbedingt ihre Pflicht zur Hilfeleistung erfüllen. Sie haben sich deshalb auch, sofern ein Feuer bemerkt wird, in gehöriger Weise darüber zu unterrichten, ob sie zur Hilfeleistung in Frage kommen. Diejenige Gemeinde, in welcher das Feuer ausbricht, muß ebenfalls dafür sorgen, daß die zur Hilfeleistung verpflichteten Gemeinden auf dem kürzesten Wege benachrichtigt werden.

Notwendig ist natürlich auch, daß die Feuerlöschgeräte in Ordnung sind. Es wird deshalb überall zu prüfen sein, ob auf jedem Gehöft auch die nach der Polizeiverordnung über das Feuerlöschwesen vorgeschriebenen Feuerhaken vorhanden sind. Ich mache des Ferneren darauf aufmerksam, daß jeder Hausbesitzer verpflichtet ist, eine Leiter, einen Feuerhaken und einen Feuerzeimer bereitzuhalten und nötigenfalls auf die Brandstelle zu bringen.

Tiegenhof, den 5. Juli 1925.

Der kom. Landrat.

Nr. 4.

Quittungskarten.

Die Buchdruckerei Zeruhn-Tiegenhof hat auf Veranlassung des Gemeindevorsteherverbandes für die Bescheinigung aufgerechneter Invalidenquittungskarten die früher in Benutzung gewesen kleinen Sammelbücher hergestellt und gibt diese zum Preise von 50 P pro Stück ab. Den Quittungskartenausgabestellen stelle ich anheim, sich die Sammelbücher zu beschaffen und bei der Aufrechnung der Invalidenquittungskarten zu verwenden.

Die Anschaffungskosten hätten die Karteninhaber zu begleichen.

Tiegenhof, den 10. Juli 1925.

Der Vorsitzende des Versicherungsamtes.

Nr. 5.

Aufenthaltsermittlung.

Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher, sowie die Herren Landjäger werden ersucht, festzustellen und innerhalb 14 Tagen hierher mitzuteilen, ob dort ein Arbeiter Paul Haça aufhaltig ist, eventl. wohin derselbe verzogen ist. Haça hat bis vor kurzem in Altmünsterberg gewohnt und ist von dort unbekannt verzogen.

Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Tiegenhof, den 8. Juli 1925.

Wohlfahrtsamt des Kreises Gr. Werder.

Nr. 6.

Sammlung von Bohrproben.

Das Mineralogisch-Geologische Institut der Technischen Hochschule Danzig-Langfuhr hat sich bereit erklärt, eine Sammlung von Bohrproben anzulegen. Ich ersuche daher, dieses Institut von wichtigeren Bodenausschlüssen, Funden an Gesteinen usw. bei Tief- und Wasserbauten zu benachrichtigen. Die Ergebnisse ausgeführter Bohrungen sind unter Beifügung der Erdproben dem genannten Institut zuzuschicken.

Tiegenhof, den 8. Juli 1925.

Der kom. Landrat.

Nr. 7.

Schulschließung.

Wegen Erkrankung von Schülern an Masern habe ich die sofortige Schließung der Schule in Pieckel angeordnet.

Tiegenhof, den 11. Juli 1925.

Der kom. Landrat.

Nr. 8.

Schöffe in Kalthof.

An Stelle des ausgeschiedenen Arbeiters Wilhelm Sewe ist der Dachpfecker Franz Schacht als Schöffe der Gemeinde Kalthof bestätigt worden.

Tiegenhof, den 8. Juli 1925.

Der kom. Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses des Kreises Gr. Werder.

Nr. 9.

Herstellung von Installationen.

Zur Herstellung von Haus- und Hofinstallationen im Anschluß an das Ueberlandwerk Gr. Werder ist weiterhin folgende Firma zugelassen:

25. Willi Niesen in Neuhof (Kreis Elbing).

Tiegenhof, den 9. Juli 1925.

Ueberlandwerk Gr. Werder.

— **Fahrraddiebstähle** sind leider noch immer an der Tagesordnung und es ist mitunter sehr schwer, den Tätern auf die Spur zu kommen, weil die Bestohlenen es bedauerlicherweise unterlassen, Anzeige zu erstatten. So ist z. B. im August 1924 in der Gegend von Ladefopp ein Fahrrad Marke „Teutonia“ für 20 G gehandelt worden, das anscheinend aus einem Diebstahl herrührt. Wenn um die fragliche Zeit ein „Teutonia“-Rad abhanden gekommen ist, mag sich zum Altzeichen I 456/25 an die Amtsanwaltschaft in Danzig wenden.

Nr. 10. Steueranteile der Gemeinden.

Seitens der Freistadtsteuerkasse sind als Steueranteile der Gemeinden

- a) an der Gewerbesteuer für die Monate April/Mai 1925,
 - b) an der Einkommensteuervorauszahlung für die Monate November/Dezember 1923,
 - c) an der Lohnsteuer für die Monate April/Mai 1925,
 - d) an der Einkommensteuer für die Monate April/Mai 1925,
- die in der nachstehenden Nachweisung angegebenen Beträge überwiesen worden. Die Beträge sind aus der in den Spalten 8 und 9 ersichtlichen Höhe auf Kreissteuern verrechnet oder auf Gemeindekonten überwiesen.

Nr.	Gemeinde	Gewerbesteuer		Einkommensteuervorauszahlung		Lohnsteuer		Einkommensteuer		Ueberschuss		Auf Kreissteuern		Auf Gemeindekonten	
		3	4	5	6	7	8	9	3	4	5	6	7	8	9
1	Altbabke			66	88	111	98	178	86	178	86				
2	Altenau			16	72	21	70	38	42	38	42				
3	Altendorf	27		25	08	203	42	255	50	255	50				
4	Altmünsterberg	18		225	72	359	18	602	90	602	90				
5	Altweichfel		11	40	275	88	22	80	310	08	310	08			
6	Barenhof	185	40	142	12	173	14	500	66	323	56	177	10		
7	Bärwalde	27		8	38	100	32	327	74	463	44	440	51	22	93
8	Barendt	9		284	24	249	02	542	26	542	26				
9	Beiershorst			58	52	123	79	182	31	182	31				
10	Biefferfelde	72		133	76	316	80	522	56	489	74	32	82		
11	Blumstein			83	60	254	11	337	71	337	71				
12	Brösfe	108		5	74	100	32	572	83	786	89	786	89		
13	Brodtsack	27		142	12	521	81	690	93	453	19	237	74		
14	Brunau	207		292	60	454	99	954	59	954	59				
15	Damerau	9		142	12	87	50	238	62	238	62				
16	Dammfelde	27		50	16	293	84	371		371					
17	Eichwalde	162		2	55	142	12	535	93	842	60	808	35	34	25
18	Einlage	27		309	32	325	68	662		662					
19	Fürstena	117		426	36	474	22	1025	08	1025	08				
20	Fürstenwerder	232	20	3	50	493	24	499	10	1228	04	1088	62	139	42
21	Gnojau	54		593	56	318	14	965	70			965	70		
22	Grenzdorf A	297		133	76	141	55	572	31	260	71	311	60		
23	Grenzdorf B	135		9	15	183	92	560	84	888	91	773	87	115	04
24	Halbstadt	58	50	150	48	185	86	394	84	378	36	16	48		
25	Herrenhagen			8	36	160	37	168	73	168	73				
26	Heubuden		2	14	151	27	739	56	892	97	889	98		2	99
27	Holm	216		91	96	483	26	791	22	526	46	264	76		
28	Jragang			50	16	293	57	343	73	318	01	25	72		
29	Janendorf	47	52	75	24	35	52	158	28	158	28				
30	Jungfer	147	42	556	39	460	61	1164	42	1015	67	148	75		
31	Kalteherberge			41	80	205	18	246	98	246	98				
32	Kaminke	27		83	60	153	60	264	20	264	20				
33	Kalthof	1449		1822	64	1223	36	5103	80	2954	07	2149	73		
34	Keitlau	36		81	42	40	75	158	17	158	17				
35	Krebsfelde		143	37	209	275	76	628	13	628	13				
36	Küchwerder		7	38	83	60	79	30	170	28	170	28			
37	Kunzendorf	288		668	80	1034	89	1991	69	1473	40	518	29		
38	Ladekopp	405		69	83	351	12	812	15	1638	10	1638	10		
39	Lakendorf	27		12	06	294	66	353	57	687	29	665	89	21	40
40	Gr. Lesewitz	225		376	20	348	88	950	08	950	08				
41	Kl. Lesewitz			41	80	98	35	140	15	140	15				
42	Leske	27		58	52	220	39	305	91	305	91				
43	Gr. Lichtenau	922	23	2	64	585	20	887	70	2392	77	1489	43	908	34
44	Kl. Lichtenau	238	50	22	17	234	08	565	44	1060	19	1060	19		
45	Lindenau	187	56	142	12	1006	08	1335	76	967	92	367	84		
46	Liefau	531		48	84	1045	923	62	2548	46	2032	99	515	47	
47	Lupshorst	225		103	48	366	82	695	30	695	30				
48	Mariena	162		526	68	1593	50	2282	18	1647	12	635	06		
49	Gr. Mausdorf	432		284	24	547	73	1263	97	917	62	346	35		
50	Kl. Mausdorf	135		83	60	166	32	392	97	392	97				
51	Kl. Mausdorferwde			8	36	24	86	33	22	33	22				
52	Mielenz	108		275	88	100	80	484	68	484	68				
53	Mierau	13	50	142	12	439	06	594	68	594	68				
54	Gr. Montau	54		225	72	689	52	969	24	699	84	269	40		
55	Kl. Montau	90		183	92	456	75	730	67	730	67				
56	Neudorf			8	36	97	06	105	42	105	42				
57	Neulanghorst			125	40	5	28	130	68	130	68				
58	Neunhuben	27		8	36	84	96	120	32	120	32				
59	Neumünsterberg	652	20	351	12	681	64	1684	96	1518	21	166	75		
60	Neustädterwald	27		2	69	150	48	278	93	459	10	459	10		
61	Neuteichsdorf	90		183	92	575	83	849	75	849	75				
62	Neuteicherhinterf.	63				116	32	179	32	179	32				
63	Neuteicherwalde	108		2	72	167	20	339	27	617	19	324	74	292	45
64	Neufirch	108		130	07	170	39	145	20	553	66	553	66		
65	Niedau	54		108	68	226	94	389	62	389	62				

Kopf wie vor.

66	Orloff	27		117	04	523	10	667	14	667	14				
67	Orlofferfelde			58	52	31	34	89	86	89	86				
68	Palschau	36	81	23	169	39	344	09	631	71	631	71			
69	Parschau	72		58	52	522	82	653	34	653	34				
70	Petershagen	72		95	367	84	521	06	961	35	785	97	175	88	
71	Pieckel	99		844	36	194	52	1137	88	668	40	469	48		
72	Pieckendorf	108		3	89	41	80	123	36	277	05	146	44	120	61
73	Platenhof	621		2	90	810	92	557	76	1992	58			1992	58
74	Pleghendorf			8	36	109	49	117	85	75	35			42	50
75	Poddenau	63		117	04	33	31	213	35	213	35				
76	Prangena					481	71	481	71	481	71				
77	Rehwalde			25	08	124	37	149	45	149	45				
78	Reimerswalde			75	24	52	13	127	37	127	37				
79	Reinland	54		66	88	102	48	223	36	223	36				
80	Rosenort	18		83	60	79	01	183	34	183	34				
81	Rüfena	27		113	98	1792	32	1933	30	550	42	1382	88		
82	Schadwalde	126		259	16	455	62	840	78	840	78				
83	Scharpa	54		33	44	75	94	163	38	148	90	14	48		
84	Stadtfelde			40	23	293	35	333	58	333	58				
85	Schöneberg	514	84	969	76	1148	95	2633	55	1908	89	724	66		
86	Schönhorst	24	75	175	56	476	66	676	97	676	97				
87	Schönsee	135		200	64	283	73	623	77	623	77				
88	Schöna	54		150	48	435	17	639	66	639	66				
89	Simonsdorf	414		1379	40	236	50	2029	90	1408	99	620	91		
90	Stobendorf	270		209		158	54	637	54	369	44	268	10		
91	Stuba	116	82	133	76	407	76	658	34	448	93	209	41		
92	Tannsee	108		334	40	1057	44	1499	84	1227	03	272	81		
93	Tiege	135		192	28	643	06	1119	15	1107	79	11	36		
94	Tiegenhagen			359	48	234	14	593	62	593	62				
95	Tiegenort	819	54	384	56	324	29	1523	39	607	66	920	73		
96	Tragheim	360		83	60	414	10	857	70	857	70				
97	Tralau	54		225	72	45	17	324	89	324	89				
98	Trampenau	54		117	04	415	44	586	48	540	56	45	92		
99	Trappensfelde	108		75	24	425	76	609		450	58	158	42		
100	Vogtei			16	72	16	22	32	94	32	94				
101	Walldorf			83	60	130	37	213	97	213	97				
102	Warnau	126		175	56	710	69	1012	25	941	28	70	97		
103	Wernersdorf	45		585	20	614	74	1244	94	1244	94				
104	Wiedau			8	36	56	98	65	34	61	75	23	59		
105	Zeyer	144		392	92	76	51	613	43	613	43				
106	Zeyersvorderkam.	63		190	44	355	58	609	02	609	02			</	

habt oder sich des Erwerbes wegen oder länger als 6 Monate aufgehalten haben, sofern ihr Gesamteinkommen im Kalender- oder Wirtschaftsjahr 1924 den Betrag von 10000 G oder ihr nicht dem Steuerabzug unterliegendes Einkommen im Kalender- oder Wirtschaftsjahr 1924 den Betrag von 1200 G überstiegen hat.

2. Sämtliche natürlichen Personen ohne Rücksicht auf Wohnsitz, Aufenthalt oder Staatsangehörigkeit, welche im Jahre 1924 Einkommen aus inländischem Grundbesitz, inländischem Gewerbebetrieb oder aus einer im Inlande ausgeübten Erwerbstätigkeit gehabt haben.

B. Zur Körperschaftsteuer:

1. Sämtliche Erwerbsgesellschaften.
2. Juristische Personen des bürgerlichen Rechts, Anstalten und andere Zweckvermögen, die keine Erwerbsgesellschaften sind, deren Einkommen im Kalender- oder Wirtschaftsjahr 1924 den Betrag von 1000 G überstiegen hat.

Zu 1 und 2: soweit sich im Jahre 1924 der Sitz der Körperschaft oder eine Betriebsstätte im Inlande befunden hat.

C. Zur Vermögensteuer:

1. Sämtliche natürlichen Personen, die am 31. Dezember 1924 im Inlande entweder einen Wohnsitz gehabt oder sich des Erwerbes wegen oder seit dem 30. Juni 1924 aufgehalten haben.
2. Sämtliche natürlichen Personen, welche am 31. Dezember 1924 inländisches Grund- oder Betriebsvermögen besessen haben.
3. Sämtliche juristischen Personen des öffentlichen und bürgerlichen Rechts, nicht rechtsfähige Personen-Vereinigungen, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen, die am 31. Dezember 1924 ihren Sitz oder eine Betriebsstätte im Inlande gehabt haben.

Zu 1 und 2: soweit das steuerpflichtige Vermögen am 31. Dezember 1924 oder am Schlusse des im Jahre 1924 endenden Wirtschaftsjahres mehr als 10000 G betragen hat.

D. Zur Gewerbesteuer:

Jede Person und Personenvereinigung, die in der freien Stadt Danzig am 1. Januar 1925 ein stehendes Gewerbe betrieben hat, gleichgültig, ob sich hier der Hauptsitz oder nur eine Zweigniederlassung, eine Fabrikationsstätte, eine Ein- und Ver-

kaufsstelle ein Kontor oder eine der Ausübung des Gewerbes dienende Einrichtung befindet.

Soweit diesen Steuerpflichtigen bis zum 15. Juli d. Js. durch das zuständige Steueramt Vordrucke zur Abgabe der Steuererklärungen nicht zugesandt sind, sind sie verpflichtet, sich rechtzeitig die erforderlichen Vordrucke vom zuständigen Steueramt einzufordern.

- III. Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des zur Abgabe Verpflichteten und erfolgt deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von den Steuerämtern an allen Wochentagen mit Ausnahme des Montages, in der Zeit von 10 bis 1 Uhr vormittags, entgegengenommen. Abgabepflichtige, welche im Kreise Gr. Werder oder im östlich der Stromweiche gelegenen Teil des Kreises Danziger Niederung wohnen, können die Steuererklärungen auch in der Steuerhilfsstelle Tiegenhof werktags zwischen 10 und 1 Uhr vormittags zu Protokoll abgeben.

- IV. Die Abgabe der Steuererklärung kann durch Geldstrafen gemäß § 169 Steuergrundgesetzes erzwungen werden.

Unabhängig davon kann das Steueramt bei unzureichenden Angaben die Besteuerungsgrundlagen im Wege der Schätzung ermitteln.

Bei Versäumung der in I für Abgabe der Steuererklärungen gesetzten Frist kann ein Zuschlag bis zu 10 v. H. der endgültig festgesetzten Steuerschuld auferlegt werden.

- V. Wer zum eigenen Vorteil oder Vorteil eines anderen nicht gerechtfertigte Vorteile erschleicht oder vorsätzlich bewirkt, daß die zu entrichtenden Steuern verkürzt werden, wird wegen Steuerhinterziehung mit einer Geldstrafe in Höhe des Mehrfachen der hinterzogenen Steuer bestraft. Neben der Geldstrafe kann auf Gefängnis erkannt werden. Wer fahrlässig als Steuerpflichtiger oder als Vertreter oder bei Wahrnehmung der Angelegenheiten eines Steuerpflichtigen bewirkt, daß Steuern verkürzt oder Steuervorteile zu Unrecht gewährt oder belassen werden, wird wegen Steuergefährdung gleichfalls mit einer Geldstrafe bestraft.
- VI. Auf den zwecks Unterrichtung der Steuerpflichtigen über die bei der Einkommen- und Körperschaftsteuererklärung voraussichtlich maßgebenden gesetzlichen Vorschriften im Staatsanzeiger veröffentlichten Abdruck wird besonders hingewiesen.

Danzig den 2. Juli 1925.

Der Leiter des Landessteueramtes.

Lademann.

Lohdrusch

übernehmen mit

3 kompl. Dampfdreschapparaten

zu günstigen Bedingungen.

Maschinenfabrik A. Dehlert, Tiegenhof

Fernruf 90 u. 395.

Zigaretten

kaufen Sie preiswert bei

Heinrich Benner
Neuteich

Montag, den 13. Juli
zwischen Tragheim und
Kalthof

Autoreifen

gefunden. Gegen Belohnung
und Erstattung der Unkosten
abzuholen von

Mammy, Gr. Lesewitz.

Rosshaarbesen

Bürstenwaren

hergestellt von den

Kriegsblinden

Danzig-Langfuhr

Sindenburghaus

empfiehlt preiswert

Heinrich Benner.

Neuteich.

Sarderobeblocks

empfiehlt

R. Pech.

